

strichen, daß die Sicherung des sozialen Fortschritts und des Friedens in Europa Annäherung, gegenseitiges Verständnis und Zusammenarbeit breiterer politischer und gesellschaftlicher Kräfte erfordert. Während die Kommunisten jedwede Politik und Weltanschauung ablehnen, die ihrem Wesen nach eine Unterwerfung der Arbeiterklasse unter das kapitalistische System bedeuten, streben sie gleichzeitig eine umfassende Einheit der Volksmassen, der verschiedenen Organisationen der werktätigen Bauernschaft, der Intelligenz, der Jugend, der Frauen sowie demokratischer Massenorganisationen unterschiedlicher ideologischer und religiöser Orientierung an. Das auf Profit ausgerichtete imperialistische Herrschafts- und Gesellschaftssystem und sein Kampf gegen den Sozialismus und alle fortschrittlichen Kräfte zwingen der Menschheit einen ihre Existenzgrundlagen bedrohenden Rüstungswettkampf auf, der verschiedene globale Probleme hervorruft bzw. verschärft, die nur gemeinsam, unter den Bedingungen eines gesicherten Friedens, der Abrüstung und friedlicher Zusammenarbeit gelöst werden können. Aus diesen Widersprüchen erwachsen neue soziale Triebkräfte des revolutionären Weltprozesses und neue politische Bündnispartner der revolutionären Arbeiterbewegung.

Das Kernstück der Politik der Aktionseinheit der Arbeiterklasse ist das **Zusammenwirken von Kommunisten und Sozialdemokraten** als den zwei bedeutendsten Strömungen in der internationalen Arbeiterbewegung. Kommunisten wie Sozialisten und Sozialdemokraten stehen vor der gemeinsamen historischen Aufgabe, keinen neuen Massenvernichtungskrieg zuzulassen und der Offensive der Reaktion gegen Frieden, Demokratie und sozialen Fortschritt eine Abfuhr zu erteilen.

In ihren Bemühungen, die Parteien der Sozialistischen Internationale zu gemeinsamen bzw. parallelen Aktionen zu gewinnen, lassen sich die Kommunisten von einer nüchternen, illusionslosen **Einschätzung der internationalen Sozialdemokratie** leiten. Sie gehen davon aus, daß die Sozialdemokratie eine sozialreformistische Strömung und ein Teil der internationalen Arbeiterbewegung ist. Sie besitzt in einigen kapitalistischen Ländern mitgliederstarke Parteien, die z. T. bei Wahlen zwischen 30 und 45 Prozent aller Stimmen auf sich vereinigen, und sie hat auch international bedeutenden Einfluß. So wuchs die Zahl der Mitgliedsparteien der Sozialistischen Internationale von 1970 bis 1980 von 52 auf 65 mit über 14 Mill. Mitgliedern. Von 40 Mill. organisierten Gewerkschaftsmitgliedern in Westeuropa gehören 30 Mill. sozialdemokratisch orientierten Gewerkschaften an. Diese soziale und politische Basis der Sozialdemokratie ist es in erster Linie, die die objektiven Gemeinsamkeiten und gleichartigen Interessen mit der kommunistischen Bewegung bedingen. Sowohl in ihren theoretischen Auffassungen wie auch in ihrer praktischen Politik weisen die sozialdemokratischen Parteien wesentliche Unterschiede auf. Charakteristisch ist für sie im allgemeinen der Reformismus, die Politik der Klassenzusammenarbeit mit der Bourgeoisie. Es gibt in fast allen Parteien antikommunistische, proimperialistische Kräfte und Führer, deren Hauptziel der Kampf gegen den Kommunismus ist. Sie vertreten die bürgerliche Klassenlinie in der Sozialdemokratie.

Unter dem Eindruck der Verschärfung der allgemeinen Krise des Kapitalismus und des sich verändernden internationalen Kräfteverhältnisses, dem Streben der Massen ¹¹⁷